

A 93: Unfallserie mit drei Verletzten

POLIZEI Mazda-Fahrer wurde kurz vor der Ausfahrt Klardorf im Auto eingeklemmt.

KLARDORF. Drei Verletzte und ein Sachschaden von 68 000 Euro sind die Bilanz zweier Auffahrunfälle, die sich am Freitag auf der A 93, kurz vor der Ausfahrt Klardorf, ereigneten. Nach Auskunft der Autobahnpolizei kam es gegen 22.20 Uhr auf der A 93 zu einem Verkehrsunfall. Ein 29-jähriger Autofahrer hatte mit seinem Peugeot einen Kleintransporter überholt und war beim Wiedereinscheren auf der regennassen Fahrbahn ins Schleudern kam. Daraufhin krachte der Kleintransporter, der von einem 68-Jährigen gesteuert wurde, gegen das Heck des Peugeot, wodurch dieser auf die rechte Fahrspur geschoben wurde und zum Stehen kam. Am Schluss blockierten die zwei Fahrzeuge den rechten Fahrstreifen; die beiden Fahrer blieben unverletzt. Die Unfallstelle wurde durch Ersthelfer und einen Lkw-Fahrer abgesichert, und der Verkehr rollte langsam auf der Überholspur am Ort des Geschehens vorbei.

Etwa zehn Minuten später wollte aufgrund dieser Behinderung ein 34-



Aus dem Mazda musste die Teublitz Feuerweh den schwerverletzten Fahrer bergen.

jähriger Mazda-Fahrer von der rechten auf die linke Fahrspur wechseln. Dabei übersah er jedoch eine 45-jährige Audi-Fahrerin, die mit hoher Geschwindigkeit auf der linken Spur an die Unfallstelle heranfuhr. Es kam zu einem Auffahrunfall, bei dem der Mazda-Fahrer in seinem Auto eingek-

lemmt wurde. Die Feuerweh Teublitz befreite den Schwerverletzten mit Rettungsschere und Rettungsspreizer aus dem Fahrzeug, und der Rettungsdienst brachte ihn ins Krankenhaus.

Der Audi A8 aus Tschechien war nach dem Zusammenstoß rund 50 Meter weiter zum Stehen gekommen.

Die Fahrerin wurde bei dem Unfall leicht, einer ihrer beiden Söhne, die auf der Rücksitzbank saßen, mittelschwer verletzt. Die A93 musste für die Rettungsarbeiten kurzzeitig in Fahrtrichtung Weiden gesperrt werden. Anschließend sicherte die Feuerweh die Unfallstelle ab. (bat)